

Impuls beim Bußgottesdienst
zum 5. Fastensonntag, den 29.03. 2020 als Gewissenserforschung
von Pfarrer Anton Romer

Liebe Mitchristen!

Je näher wir Ostern kommen, umso mehr sollten wir uns fragen:

- Wie sieht es mit meiner Vorbereitung auf das höchste Fest der Christenheit aus?
- Bin ich wirklich vorbereitet dafür?

Eine gute Vorbereitung auf Ostern ist für einen Christen – in sich zu gehen und über sein Leben nachzudenken und Gott um Vergebung zu bitten, wo er vor Gott und vor den Menschen schuldig geworden ist. Deshalb sind wir heute alle eingeladen, Gewissenserforschung zu halten und uns zu fragen:

„Wann ist ein Mensch in Ordnung?“ - Wann ist er Gut?

Welche Kriterien, welchen Maßstab legt man für eine Bewertung dieser Frage zu Grunde!

Ist ein Mensch gut, ist er dann in Ordnung,

- wenn er Liebe ausstrahlt,
- wenn er zuverlässig ist,
- wenn er trösten und verzeihen kann,
- wenn er sich Zeit nimmt für andere, wenn er hilfsbereit und freundlich ist,
- wenn er sich, in dieser für uns alle schweren Zeit, entsprechend verhält?

Ist er dann in Ordnung, wenn er anständig, ehrlich und tolerant ist,

- wenn er gut zuhören kann,
- wenn ich mit ihm alles bereden kann und
- wenn er sich allgemein bemüht, nach Gottes Weisungen und Willen zu leben?

Ich denke, die Antworten und Meinungen auf diese Fragen gehen vermutlich weit auseinander.

Jedoch: Alle diese Antworten treffen das Wesentliche unseres Christseins. Wenn ich einem Menschen begegne, auf den die meisten dieser Zusagen zutreffen, dann kann ich ihm in der Regel vertrauen, weil ich denke, dass dieser Mensch in Ordnung ist, ja, dass dieser Mensch gut ist.

In Bezug auf Gott dürfen wir uns fragen: Kann ich Gott vertrauen, vom dem die Bibel sagt, dass er gut ist?

Und: Bin ich immer so gut, dass ich in den Augen Gottes gut genug bin?

Weil wir, wenn wir ehrlich zu uns selbst sind wissen, dass wir unsere Schwächen und Fehler haben:

- Im Zusammenleben mit unseren Mitmenschen,
- in der Familie, im Freundes und Bekanntenkreis,
- in der kirchlichen und politischen Gemeinde

und deshalb nicht immer von uns sagen können, dass wir immer nur gut sind, tut es uns gut, die Erfahrung zu machen, nach Verfehlungen wieder angenommen und geliebt zu sein, indem uns Vergebung und Versöhnung geschenkt wird, von Gott und von Menschen.

Erinnern wir uns daran, was Gott uns als Einleitung zu den 10 Geboten wissen lässt.

Bedenke: Ich bin der Herr, dein Gott, der dich aus Ägypten, aus der Sklaverei in die Freiheit geführt hat.

Denke daran: Ich, dein Gott habe dich aus der Sklaverei befreit.

1. Weil ich das für dich getan habe: Deshalb wirst du doch keine anderen Götter neben mir haben, die Namen haben wie: Geld, Macht, Handy oder Ähnlichem..., die den ersten Platz in deinem Leben einnehmen, der mir gehört.

2. Weil ich das für dich getan habe: Deshalb wirst du doch meinen Namen nicht verunehren, deshalb wirst du Ehrfurcht vor mir haben, mich Wertschätzen.

3. Weil ich das für dich getan habe: Deshalb wirst du doch den Sonntag heiligen und mir beim Gottesdienst die Ehre geben.

4. Weil ich das für dich getan habe: Deshalb wirst du doch Vater und Mutter ehren, weil du ihnen viel zu verdanken hast.

5. Weil ich das für dich getan habe: Deshalb wirst du doch, niemand bewusst das Leben nehmen, das ich ihm gegeben habe.

6. Weil ich das für dich getan habe: Deshalb wirst du doch nicht die Ehe brechen.

7. Weil ich das für dich getan habe: Deshalb wirst du doch deinem Mitmenschen nicht das wegnehmen, was ihm rechtmäßig gehört.

8. Weil ich das für dich getan habe: Deshalb wirst du doch, niemanden mit einer Lüge schaden.

Weil wir in diesen ausgesprochenen Dingen und in unausgesprochenen Dingen vielleicht nicht immer nach Gottes Willen gelebt haben, deshalb haben wir immer wieder die Möglichkeit, uns vor Gott zu stellen und ihn um Vergebung und um sein Erbarmen zu bitten.

In einer kurzen Zeit der Stille besteht jetzt die Möglichkeit, in der Stille Gott alles hinzuhalten, wofür sie ihn um Vergebung bitten wollen.

Ich lade nun ein, gemeinsam das Schuldbekenntnisses zu beten: Ich bekenne... (Gotteslob 582, 4)